

Nun leb wohl, du kleine Gasse (8)

In der Ferne

Text: Alfred Graf von Schlippenbach 1833
Melodie und Satz: Friedrich Silcher 1853

Andante

S
A

1. Nun leb wohl, du klei - ne Gas - se, nun a -
2. Hier in wei - ter, wei - ter Fer - ne, wie's mich
3. An - dre Städt - chen kom - men fre - lich, an - dre
4. An - dre Städt - chen an - dre Mäd - chen, ich da

T
B

3

de, du stil - les Dach! Va - ter, Mut - ter sahn mir trau - rig,
nach der Hei - mat zieht! Lu - stig, sin - gen die Ge - sel - len,
Mäd - chen zu Ge - sicht; ach, wohl sind es an - dre Mäd - chen,
mit - ten - drin so stumm! An - dre Mäd - chen an - dre Städt - chen,

7

und die Lieb - ste sah mir nach _____, und die Lieb - ste sah mir nach.
doch es ist ein fal - sches Lied _____, doch es ist ein fal - sches Lied.
doch die ei - ne ist es nicht _____, doch die ei - ne ist es nicht.
o, wie ger - ne kehrt ich um, o, wie ger - ne kehrt ich um.